



# Kurzfassung Evaluationsbericht November 2013

Schule Letten  
Bäretswil

### **Die externe Evaluation**

- bietet der Schule eine unabhängige fachliche Aussensicht auf die Qualität ihrer Bildungsarbeit.
- liefert der Schule systematisch erhobene und breit abgestützte Fakten über die Wirkungen ihrer Schul- und Unterrichtspraxis.
- dient der Schulpflege und der Schulleitung als Steuerungswissen und Grundlage für strategische und operative Führungsentscheide.
- erleichtert der Schule die Rechenschaftslegung gegenüber den politischen Behörden und der Öffentlichkeit.
- gibt der Schule Impulse für gezielte Massnahmen zur Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität.

## Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen die Kurzfassung des Evaluationsberichts für die Sekundarschule Letten, Bäretswil vorzulegen.

Die Evaluation beruht auf der Analyse von Dokumenten der Schule und einer schriftlichen Befragung aller Eltern, der Schülerinnen und Schüler und der Lehrpersonen. Sie umfasste zudem einen dreitägigen Schulbesuch vom 16.-18. September 2013 mit Unterrichtsbeobachtungen sowie Interviews mit Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrpersonen, weiteren Mitarbeitenden sowie mit der Schulleitung und der Schulpflege.

Als Beurteilungskriterien dienen neun Qualitätsansprüche, welche durch mehrere Indikatoren näher definiert sind. Sie sind aus dem Handbuch Schulqualität des Kantons Zürich abgeleitet.

Der Einbezug mehrerer Datenquellen und verschiedener Personengruppen garantiert ein breit abgestütztes Bild der Schule. Die Abstimmung der Ergebnisse im Team der Evaluationsfachleute sichert eine ausgewogene Beurteilung der Schule. Nähere Informationen zu den Qualitätskriterien und der Methodik der Schulbeurteilung finden sich auf [www.fsb.zh.ch](http://www.fsb.zh.ch).

Die Kurzfassung wurde von der Fachstelle für Schulbeurteilung auf Wunsch der Schule erstellt. Sie dient vor allem der raschen Information der Elternschaft und der interessierten Öffentlichkeit in der Schulgemeinde. Sie beschränkt sich auf die wichtigsten Aussagen des Berichts, enthält im Text aber keine weiteren Belege. Im Anhang findet sich die Auswertung der schriftlichen Befragung der Schülerinnen und Schüler sowie der Eltern. Sie enthält auch Vergleiche mit den Schulen des Kantons Zürich und zeigt Tendenzen seit der letzten Evaluation auf.

Die Schulleitung und die Schulbehörde verfügen über die integrale Fassung des Evaluationsberichts. Interessierte Personen können den ganzen Bericht auf Verlangen einsehen.

In der Hoffnung, dass die Rückmeldungen und Empfehlungen zur Weiterentwicklung und Qualitätssicherung der Schule beitragen, wünscht die Fachstelle der Schule viel Erfolg!

Zürich, November 2013

## Kurzportrait der Schule Letten

Das Sekundarschulhaus Letten befindet sich zwischen dem Bäretswiler Dorfkern und Adetswil. Der ansprechend gestaltete Betonbau aus den 70er-Jahren ist mit einer guten Infrastruktur ausgestattet. Dazu zählen helle Schulzimmer, ein Naturkundezimmer, Werkräume, ein Informatikzimmer und ein Lernatelier, eine Bibliothek, ein modernes Lehrerzimmer, eine Aula, ein Schwimmbad und eine grosse Sporthalle sowie ein Aufenthaltsraum und zwei Schulküchen.

Das Einzugsgebiet der Sekundarschule Letten umfasst neben den beiden Dörfern Bäretswil und Adetswil zahlreiche Aussenwachen sowie rund hundert Einzelsiedlungen. Im Sommer bewältigen die Jugendlichen den Schulweg mit dem Fahrrad oder Mofa. Während der Wintermonate steht den Schülerinnen und Schülern der Aussenwachen ein Schulbus zur Verfügung. Seit gut sechs Jahren gibt es einen Mittagstisch, der seit diesem Jahr auch den Schulkindern der Primarstufe offen steht. Die ländlich geprägte Einheitsgemeinde Bäretswil zählt aktuell rund 5000 Einwohnerinnen und Einwohner.

Die Sekundarstufe wird mit drei Abteilungen geführt; sie ist seit 2002 geleitet. Zwanzig Lehrpersonen unterrichten die rund 150 Schülerinnen und Schülern in neun Klassen. In der Abteilung C sind alle drei Jahrgangsklassen vereint. Seit Januar 2008 kann die Schule auf die Unterstützung eines Schulsozialarbeiters zählen; im administrativen Bereich wird sie durch ein Schulsekretariat entlastet. Das Schulteam ist in seiner personellen Zusammensetzung seit dem Schuljahr 2012/13 konstant geblieben.

Als grosses Projekt steht die Gesamtsanierung des Schulhauses Letten an. Im März 2013 haben die Stimmberechtigten einem Baukredit von acht Millionen Franken deutlich zugestimmt. Geplant ist, dass die Sanierungsarbeiten im Januar 2014 aufgenommen werden.

## Qualitätsprofil

### *Wertschätzende Gemeinschaft*

---

**Das Schulteam setzt sich aktiv und erfolgreich für ein respektvolles und lebendiges Zusammenleben ein. Die Verhaltensgrundsätze sind allen bekannt und gut akzeptiert.**

- Die Stimmung im Schulhaus ist ausgesprochen friedlich. Fast alle Eltern und sämtliche Lehrpersonen sind der Meinung, dass sich die Jugendlichen auf dem Schulareal sicher fühlen. Das Schulteam ist sich seiner Vorbildfunktion bewusst und engagiert sich konsequent für ein respektvolles Zusammenleben. Entsprechend wohl fühlen sich die Lernenden im Schulumfeld.
- Die Schule fördert mit zahlreichen Anlässen die Gemeinschaftsbildung. Besonders präsent sind allen Schulbeteiligten die Anlässe zum ersten und zum letzten Schultag. Weitere Höhepunkte sind das Sommernachtsfest sowie das Sportlager. Zusätzliche Anlässe wie Spielmorgen, Sommerlager oder Wanderung werden im Jahrgangsteam oder abteilungsübergreifend durchgeführt. Laut Interviewaussagen gibt es jedoch für die A- und B-Klassen deutlich mehr Möglichkeiten, abteilungsübergreifend etwas zu unternehmen als für die Schülerinnen und Schüler der C-Klassen.
- Die Schülerinnen und Schüler werden ernst genommen. Die Jugendlichen können für Anlässe ihre Ideen einbringen und in organisatorischen Belangen Verantwortung übernehmen.
- Die Schulordnung ist positiv gehalten und stellt die Mitverantwortung der Schülerinnen und Schüler ins Zentrum. Im Fokus der Schulordnung stehen die vier Bereiche Rücksicht, Anstand, Respekt und Ordnung. Die Jugendlichen und die Eltern sind übereinstimmend der Meinung, dass die Regeln bekannt sind und mehrheitlich gelebt werden.
- Die Einträge bei Regelverstössen sorgen für Verunsicherung. Positives Verhalten findet im Kontaktheft nur wenig Niederschlag. So bemängeln zahlreiche Eltern das Eintragswesen. Sie bezeichnen dieses teilweise als „kleinlich“ und erzählen von Jugendlichen, die sich durch drohende Einträge stark verunsichern lassen und Angst haben, dass sich die „Einträge wegen Bagatellen“ auf die Zeugnisse auswirken würden.
- Anlass zu Diskussionen gibt das schriftliche Festhalten positiver Rückmeldungen. Nach Auskunft mehrerer Lehrpersonen werden positive Einträge nur bei ausserordentlichen Vorkommnissen im Kontaktheft festgehalten. Das bestätigen die Jugendlichen und die Eltern. Zahlreiche Eltern sind der Meinung, dass positives Verhalten allzu spärlich vermerkt wird.

- Für die Schülerpartizipation gibt es gegenwärtig kein institutionalisiertes Gremium. Das Schulteam ist der Meinung, dass ein Schülerparlament bei den Schülerinnen und Schülern nicht auf Resonanz stösst und dass es an Themen fehlt. Von Seiten der Schülerinnen und Schüler gibt es zur Partizipation jedoch einige kritische Stimmen. 37% halten in der schriftlichen Befragung fest, sie können bei Entscheidungen, die sie betreffen, lediglich sehr schlecht bis genügend mitreden.

### Klare Unterrichtsstruktur

---

**Der Unterricht wird sinnvoll strukturiert. Es gelingt den Lehrpersonen oft, einen Bezug zur Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler herzustellen und den Unterricht attraktiv zu gestalten.**

- Die Lehrpersonen strukturieren den Unterricht stimmig und verknüpfen die einzelnen Lernschritte sinnvoll. Die Lektionen sind sorgfältig geplant und organisiert. Die eingesetzten Lehr- und Lernformen wirken eingespielt, und die Lehrpersonen gestalten die Übergänge zwischen einzelnen Lektionsteilen in der Regel klar.
- In den meisten Klassen gelingt es den Lehrpersonen, die Schülerinnen und Schüler regelmässig mit anregendem Unterricht zu motivieren. Interessen und Wünsche der Lernenden werden häufig explizit aufgenommen.
- Viele Lehrpersonen schaffen für die Schülerinnen und Schüler einen nachvollziehbaren Orientierungsrahmen. Sie informieren die Jugendlichen über den Ablauf der Lektion, des Tages oder der aktuellen Woche.
- Die Lehrpersonen setzen mehrheitlich adäquate und vielfältige Lehr- und Lernformen ein: In Einzel-, Gruppen- oder Klassensettings berücksichtigen sie verschiedene Formen wie Werkstätten, Workshops, Wochenplan, Plan-/Projektarbeit oder Vormachen/Nachmachen. Sie planen die Arbeitsform gezielt und oft auch mit Blick auf die Förderung sozialer Kompetenzen.
- In einigen Klassen wird die Lernreflexion gezielt gefördert. Hier arbeiten die Schülerinnen und Schüler mit Lese-, Lern- und Projektjournalen, worin sie ihren Lernfortschritt festhalten, der von den Lehrpersonen regelmässig schriftlich kommentiert wird. Auch mit dem Portfolio, dem Sachthemen- und Eventheft reflektieren und dokumentieren die Lernenden ihren Arbeits- und Lernprozess.
- Eine wirksame Unterstützung bietet die *Unterrichtsmaterialmappe* für die Erstklässlerinnen und Erstklässler. Die Sammelmappe mit dem aktuellen Fächerkanon sowie mit Reglementen und Standards bietet den Jugendlichen eine gute Orientierungshilfe und erleichtert ihnen das Einleben an der Sekundarschule.

### Individuelle Lernbegleitung

---

**Die Lehrpersonen begleiten die Lernenden im Unterricht aufmerksam und bieten unmittelbare und wirksame Unterstützung. Die unterschiedliche Leistungsfähigkeit der Jugendlichen wird insgesamt wenig berücksichtigt.**

- Die Schülerinnen und Schüler werden während des Unterrichts von ihren Lehrpersonen in ihrem Lernprozess aufmerksam unterstützt und begleitet. Sie erhalten oft gezielte Rückmeldungen zu ihren Leistungen. In der wöchentlichen Hausaufgabenstunde oder am Morgen vor Lektionsbeginn besteht an der Schule die Möglichkeit, nicht verstandenen Stoff mit der Lehrperson zu besprechen.
- Einige Lehrpersonen gestalten regelmässig Unterrichtssequenzen, in welchen die Jugendlichen die Aufgaben in eigenem Tempo und – je nach Thema und Arbeitsform – auch in unterschiedlichen Anspruchsniveaus bewältigen können. Verbreitete Unterrichtsmittel dafür sind der Werkstatt- und Atelierunterricht sowie die Plan- und Projektarbeit.
- Die Begleitung von Schülerinnen und Schülern mit besonderem Förderbedarf durch die Heilpädagogische Fachperson erfolgt sowohl separiert als auch integriert und gelingt sehr gut. Ein umfassendes Sonderpädagogisches Konzept liegt vor und dient allen Beteiligten als Richtlinie. Die Heilpädagogische Fachlehrperson führt regelmässig Eintrittstests und Schulische Standortgespräche durch, erhebt den aktuellen Förderstand der Lernenden, erstellt Förderpläne und begleitet deren Umsetzung.
- Insgesamt wird der individuellen Förderung in einigen Klassen oder Fächern trotz der vereinzelt guten Praxis wenig Beachtung geschenkt. Der Regelklassenunterricht ist teilweise wenig auf das individuelle Leistungsvermögen der Jugendlichen ausgerichtet.

### Lernförderliches Klassenklima

---

**Die Lehrpersonen begegnen den Schülerinnen und Schülern wertschätzend und freundlich. Sie loben und ermuntern die Lernenden auf vielfältige Weise.**

- Die Lehrpersonen begegnen den Schülerinnen und Schülern wertschätzend und freundlich. Sie gehen mit persönlichen Begrüssungs- und Verabschiedungsritualen aktiv auf die Jugendlichen zu und sorgen gezielt für ein rücksichtsvolles Zusammenleben und eine hilfsbereite Arbeitsgemeinschaft.

- Das Klima in den Klassen ist friedlich und der Umgang ist respektvoll. Es finden gemeinsame Ausflüge und Anlässe statt, die die Klassengemeinschaft stärken. Während des Unterrichts unterstützen sich die Schülerinnen und Schüler oft gegenseitig und gehen freundlich miteinander um.
- Es gelingt den Lehrpersonen gut, ihre Klassen so zu führen, dass die Schülerinnen und Schüler meist konzentriert und ausdauernd arbeiten können. Die Arbeitsweise in den einzelnen Phasen ist eingespielt und es wird nur wenig Zeit für Organisatorisches verwendet. Bei Störungen intervenieren die meisten Lehrpersonen unmittelbar und wirkungsvoll.
- Zahlreiche Lehrpersonen definieren mit Klassenregeln klare Verhaltensleitlinien. In mehreren Schulzimmern sind Klassenregeln oder Wünsche für die Sekundarschulzeit gut sichtbar aufgehängt. Fragen des Zusammenlebens werden situativ im Unterricht oder während der Pause besprochen. Falls Konflikte innerhalb der Klasse gravierend sind und länger anhalten, wird die Schulsozialarbeit oder die Schulleitung eingeschaltet.
- Der institutionalisierte Klassenrat findet in einigen Klassen nur bei Bedarf oder gar nicht statt.

#### *Vergleichbare Beurteilung*

---

**Die Lehrpersonen bewerten die Schülerleistungen fair und nachvollziehbar. Für die überfachliche Beurteilung hat das Schulteam klare Standards gesetzt.**

- Die Lehrpersonen beurteilen die Leistungen der Jugendlichen fair und nachvollziehbar. Die Schülerinnen und Schüler bestätigen, dass ihre Lehrpersonen jeweils das Zeugnis mit ihnen besprechen. Die Eltern haben eine sehr gute Übersicht über den Leistungsstand der Jugendlichen, da sie die Prüfungen jeweils unterschreiben.
- In der Regel werden die Jugendlichen vor Prüfungen genügend über deren Inhalte informiert und sie erhalten im Vorfeld oft auch Lernziele und Beurteilungskriterien ausgehändigt. Die meisten Schülerinnen und Schüler sind der Meinung, dass sie gut oder sehr gut wissen, was sie in einer Prüfung/Lernkontrolle können müssen.
- Die Beurteilung des Arbeits-, Lern- und Sozialverhaltens der Schülerinnen und Schüler ist im Team gut abgesprochen und immer wieder Thema in den verschiedenen Kooperationsgefässen. Es gibt vereinbarte Kriterien mit entsprechenden Sanktionsmassnahmen, welche allen Lehrpersonen bekannt sind.

- Der Einbezug der Fachlehrpersonen in die Beurteilung überfachlicher Kompetenzen ist verbindlich festgelegt. In der Regel macht die Klassenlehrperson ihre Einschätzung vorab; anschliessend können die Fachlehrer dazu Stellung nehmen. Oft werden die Einschätzungen an gemeinsamen Notenkonventen diskutiert; die definitive Beurteilung erfolgt durch die Klassenlehrperson.
- Die Schule überprüft die Vergleichbarkeit der fachlichen Beurteilung nur ansatzweise. Zwar wird der obligatorische Stellwerttest in der zweiten Sekundarklasse durchgeführt und es gibt bilaterale Absprachen zur Vergleichbarkeit der fachlichen Beurteilung. Ebenso existieren zwischen den Lehrpersonen der Primarschul- und der Sekundarschulstufe Stoffabsprachen in Geometrie und Englisch sowie Übertrittsgespräche. Ein regelmässiger Austausch und ein verbindlicher Konsens zur Beurteilung der fachlichen Leistungen der Schülerinnen und Schüler, sind an der Schule hingegen nicht erkennbar.

#### *Wirkungsvolle Führung*

---

**Die Schule wird personell und organisatorisch kompetent und mit klarer Linie geleitet. Das Schulteam setzt verbindliche pädagogische Ziele.**

- Die personelle Führung ist zielgerichtet und hat im Schulalltag einen hohen Stellenwert. Die Schulleitung führt mit allen Lehrpersonen (ausser jenen, die im MAB-Jahr sind) jährlich ein Mitarbeitergespräch (MAG). Das MAG basiert auf einem Leitfaden. Zusätzlich holt die Schulleitung ein Feedback zu ihrer Arbeit ein. Des Weiteren werden die Ziele der Lehrpersonen mit Begründung, Massnahmen sowie Zuständigkeiten und Terminen festgehalten und die bestehenden Ziele überprüft. Ebenfalls jährlich besucht die Schulleitung die Lehrpersonen im Unterricht und gibt ihnen anschliessend ein Feedback zu ihrer Arbeit. Alle Lehrpersonen sind mit der Führung ihrer Schule zufrieden oder sehr zufrieden.
- Die Organisation und die Administration der Schule sind übersichtlich und effizient. Die interne Information erfolgt rechtzeitig und angemessen. Die Aufgaben und Kompetenzen sowie die Abläufe sind in mehreren Reglementen und Papieren klar geregelt. Die Leitung ist höchst präsent, führt Sitzungen effizient und informiert verlässlich.
- Neue (Jung-)Lehrpersonen werden sorgfältig und systematisch eingeführt. Für die organisatorische Einführung ist die Schulleitung zuständig; die Junglehrpersonen können zusätzlich auf das Mentoring eines erfahrenen Kollegen zählen. Für die neuen Lehrer/-innen steht ein Spezialordner bereit, der Auskunft über alle Formalitäten gibt.

- Die Schule setzt verbindliche pädagogische Ziele. Jährlich zweimal treffen sich Schulleitung und Lehrpersonen zum pädagogischen Konvent. Überdies wird jeweils im Frühjahr zu einer zweieinhalbtägigen Weiterbildung eingeladen, die einem spezifischen Schul-/Unterrichtsthema gewidmet ist. Schliesslich werden in den Schulkonferenzen und in den Konventen der Klassenstufenteams regelmässig pädagogische Fragestellungen diskutiert. Gegenwärtig steht die „Integration“ als wichtiges Thema auf der pädagogischen Agenda. Bereits seit geraumer Zeit setzt sich die Schule mit Überlegungen zum gutem Unterricht auseinander.

#### *Gezielte Schul- und Unterrichtsentwicklung*

---

**Das Schulteam überprüft seine Aktivitäten regelmässig und passt diese den Erkenntnissen an. Evaluert wird nur ausnahmsweise datengestützt.**

- Das Schulteam tauscht sich über Anlässe regelmässig aus. In den Konferenzen und Konventen lässt das Team alle Schulanlässe Revue passieren. Die Erfahrungen und allfällige Konsequenzen daraus werden in den jeweiligen Protokollen festgehalten. Nach Interventionen der Schulsozialarbeit wird bei den beteiligten Lehrpersonen und Jugendlichen immer ein Feedback eingeholt.
- Die Projektaufträge (des Schuljahres 2012/13) sind vorbildlich ausgestaltet. Sie enthalten klare Zielsetzungen und listen den Zeitrahmen, die Ressourcen und die Meilensteine differenziert auf.
- Der *Jahresplan Sekundarstufe Bäretswil* gewährt eine umfassende Übersicht über die Aktivitäten der Schule. Sämtliche wichtige Daten des Schuljahres sind kompakt aufgelistet. Eingetragen sind sowohl sämtliche Konferenzen und Konvente, als auch alle Anlässe, die Besuchstage und Elternabende sowie Ferien und längere Abwesenheiten von Lehrpersonen.
- Das Leitbild der Schule Bäretswil ist sehr ansprechend formuliert und übersichtlich gestaltet. Im Zentrum des Leitbilds stehen die Grundsätze „Menschlichkeit als Fundament, Respekt und Achtung als Prinzip, Vertrauen als Grundsatz sowie Engagement als treibende Kraft“.
- Die Schule verfügt gegenwärtig weder über eine konsolidierte Strategie noch über ein aktuelles Schulprogramm. Es existiert zwar ein Papier namens *Strategie der Schule Bäretswil*, das verschiedene Themen samt Zielen, Erläuterungen und Ideen aufführt, die für die Entwicklung der Schule von Interesse sein könnten. Es handelt sich hier allerdings lediglich um einen Entwurf, der in nächster Zeit konkretisiert werden sollte. Wenig konkret ist das *Schulprogramm Gemeinde Bäretswil*. Hier sind nur Themenbereiche wie „Schülerparlament“, „Transparente Kommunikation“ und „Zeitgerechte Schul- und Unterrichtsform“ und jeweils eine Zeitangabe zur Umsetzung

aufgeführt. Ein Zusammenhang zwischen dem Strategieentwurf und dem Schulprogramm ist kaum ersichtlich.

- Die Evaluationen sind kaum datengestützt. Feedbacks von Eltern und Jugendlichen werden nur partiell eingeholt. Zwar blickt das Schulteam auf ihre Vorhaben und Anlässe regelmässig zurück. Allerdings gibt es keine Evaluationen der Schule, die auf systematisch erhobenen Daten beruhen. Im Zentrum der mündlichen Rückschau stehen meist nur die Aussagen der Lehrpersonen. Schriftliche Umfragen bei Eltern oder Schülerinnen und Schülern initiierte die Schule in den letzten Jahren nicht.

### *Verbindliche Kooperation*

---

**Im Schulhaus Letten wird mit grosser Offenheit und hoher Verbindlichkeit zusammengearbeitet. Die Kooperationsgefässe sind zweckmässig organisiert und werden gut genutzt.**

- Das Schulteam arbeitet konstruktiv und mit grosser Offenheit zusammen. Die Stimmung im Schulhaus ist ausgesprochen positiv. Das Team funktioniert und harmoniert gut, der Umgang ist kollegial und wohlwollend. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit ist sehr ausgeprägt.
- Die Verbindlichkeit im Schulteam ist ausgeprägt. Beschlüsse werden umgesetzt und von allen Beteiligten mehrheitlich eingehalten. Sowohl in der Organisation des Schulalltags als auch in Fragen zur Unterrichtsentwicklung werden verbindlich zusammengearbeitet.
- Die Kooperationsgefässe sind zweckmässig organisiert und werden gut genutzt. Alle Lehrpersonen stufen die Zusammenarbeit an der Schule als sinnvoll geregelt ein. Klar definiert und mit umfangreichen schriftlichen Hinweisen angereichert ist auch die obligatorische Hospitation unter den Lehrpersonen. Ebenso bietet die Schule allen Lehrpersonen institutionalisierte Möglichkeiten, fachliche Unterstützung beim schulpsychologischen Dienst, bei der heilpädagogischen Fachpersonen und bei der Schulsozialarbeit zu beanspruchen.
- Die Schule pflegt einen regen Austausch zwischen Primar- und Sekundarstufe (Übergabegespräche, pädagogischer Konvent zum Thema überfachliche Kompetenzen).

### Zusammenarbeit mit den Eltern

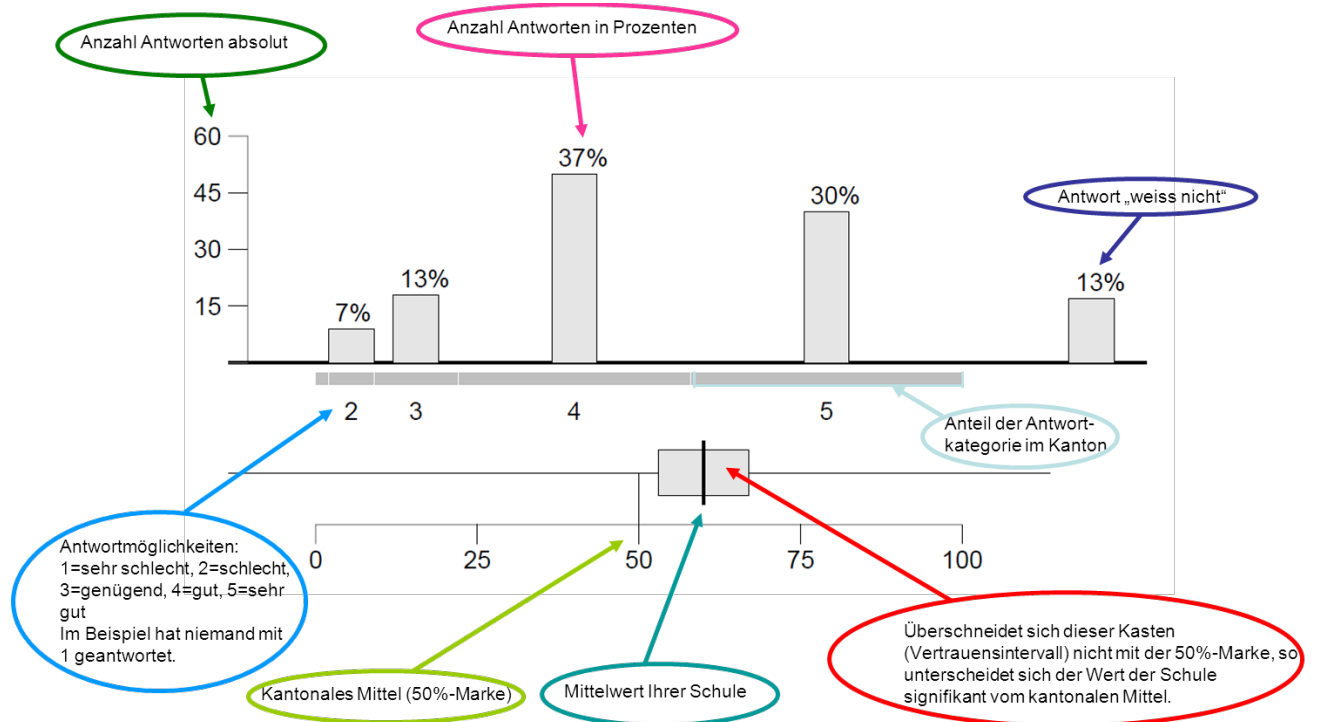
---

**Die Schule informiert die Eltern regelmässig und ausreichend. Eine institutionalisierte Elternmitwirkung gibt es aktuell nicht.**

- Die Schule bietet den Eltern regelmässig Informationsmöglichkeiten an. Bereits vor Eintritt in die Sekundarstufe stellt sie sich den künftigen Schülerinnen und Schülern und deren Eltern an einem Informationsanlass vor. Nach dem Start lädt die Schule zum ersten Elternabend ein. Während den folgenden drei Jahren gibt es pro Jahr mindestens einen Elternabend sowie eine obligatorische Suchtpräventionsveranstaltung. In den ersten und zweiten Klassen finden Standortbestimmungen statt.
- Ein wichtiges Kommunikationsmedium zwischen Eltern und Schule bildet das *Kontaktheft*. Es wird jedes Jahr neu aufgelegt und umfasst eine breite Palette von Informationen wie Kontaktadressen der Schule, die Abschrift der Schulordnung, die wichtigsten Termine des aktuellen Schuljahrs und die Regelungen zu Absenzen und Schnupperlehren. Schliesslich wird der Beurteilung von Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten (ALS) ein eigenes Kapitel gewidmet. Hier ist nachzulesen, wie die Beurteilung der überfachlichen Leistung im Zeugnis aufgebaut ist und ebenso, welches Verständnis die Schule zur ALS-Beurteilung und zu den Einträgen hat. Die Eltern sind weitgehend Zufriedenheit mit den Informationen.
- Eine institutionalisierte Elternmitwirkung ist nicht existent. Es gibt ein Reglement zum *Bäretswiler Elternforum (bef)*. Ebenso ist auf der Webseite der Schule ein Hinweis zum Elternforum aufgeschaltet. In der Praxis allerdings gibt es das Gefäss nicht mehr. Auf Elternseite gibt es kritische Stimmen zur Mitwirkung: In der schriftlichen Befragung erzielen die beiden Aussagen zu den Mitwirkungsmöglichkeiten der Eltern beziehungsweise zum Einholen von Elternmeinungen zu Anlässen, Projekten und Neuerungen lediglich eine Zustimmung von 47% beziehungsweise 24%.

## Auswertung Fragebogen

### Lesebeispiel



### Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung:

- n.s. Abweichung ist nicht signifikant
- + Abweichung ist signifikant positiv
- Abweichung ist signifikant negativ
- k.A. keine Angaben
- Einschätzung weicht nicht signifikant ab von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule\*
- ➔ Einschätzung signifikant höher als bei der letzten Evaluation dieser Schule\*
- Einschätzung signifikant tiefer als bei der letzten Evaluation dieser Schule\*

\*Bei diesen Tendenzen ist zu beachten, dass es sich nicht mehr um die gleichen Befragten handelt.

Bei der Auswertung der Lehrpersonenbefragung fällt der Vergleich mit dem Kanton weg.

Für weitere Informationen zur Methodik siehe <http://www.fsb.zh.ch/> → Schulbeurteilung  
 → Informationen zum Herunterladen



# Auswertung

## Bäretswil Letten, Schülerinnen und Schüler

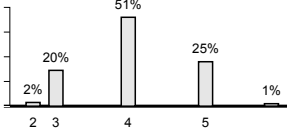
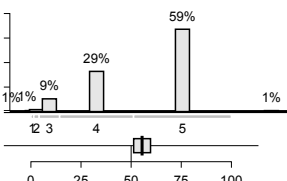
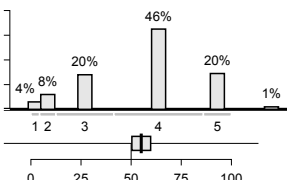
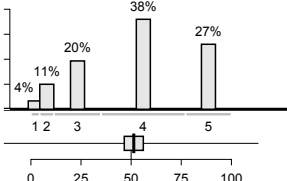
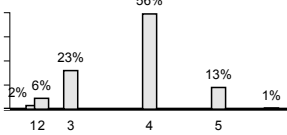
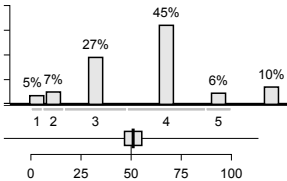
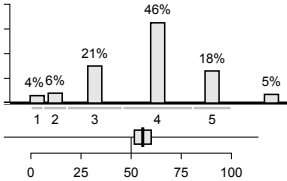
Anzahl Schülerinnen und Schüler, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben. **N = 142**

Lebenswelt Schule									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S 002.00	Ich fühle mich wohl an dieser Schule.			0	86%	4.26	+	↗	4.40
SCH S 007.00	Es gibt an unserer Schule oft Anlässe, an welchen ich die Schülerinnen und Schüler anderer Klassen kennen lerne.			0	51%	3.41	n.s.	↗	3.86
SCH S 008.00	Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um.			0	75%	3.84	+	↗	3.91
SCH S 010.00	Ich werde von den Lehrpersonen an unserer Schule ernst genommen.			0	79%	4.24	+	↗	4.39
SCH S 011.00	Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehrpersonen ein.			0	68%	4.06	+	↗	4.16
SCH S 012.01	Konflikte zwischen Lehrpersonen und Schülerinnen oder Schülern lösen wir auf eine faire Art.			0	68%	3.92	k.A.	k.A.	k.A.

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S 013.00	Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z.B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden.			0	58%	3.83	n.s.	→	4.26
SCH S 015.00	Die Schulregeln sind sinnvoll.			0	61%	3.68	n.s.	↗	4.05
SCH S 016.00	Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.			0	68%	3.83	n.s.	→	4.23
SCH S 017.00	Wenn an unserer Schule jemand bestraft wird, ist die Strafe gerechtfertigt.			0	60%	3.67	n.s.	↗	3.88
SCH S 018.00	Die Lehrpersonen halten sich selber an die Regeln, die an unserer Schule gelten.			0	64%	3.77	n.s.	→	4.18

## Lehren und Lernen

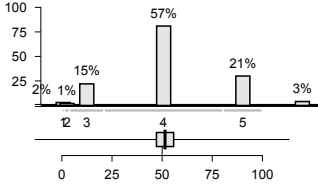
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S 020.00	Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind. (Lernziele)			0	85%	4.23	+	↗	4.35

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S 022.01	Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule sagen mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.		0	76%	4.04	k.A.	k.A.	k.A.
SCH S 023.00	Wenn ich etwas nicht verstehe, kann ich meine Klassenlehrperson bitten, es mir zu erklären.		0	88%	4.53	+	↗	4.65
SCH S 024.00	Meine Klassenlehrperson versteht es gut, bei mir Interesse und Neugier zu wecken.		0	66%	3.76	+	↗	3.94
SCH S 025.00	Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson meistens abwechslungsreich.		0	65%	3.85	n.s.	→	4.14
SCH S 026.01	Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule verstehen es gut, bei mir Interesse und Neugier zu wecken.		0	68%	3.77	k.A.	k.A.	k.A.
SCH S 027.00	Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.		0	51%	3.53	n.s.	→	3.83
SCH S 028.00	Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft speziell Zeit, um mit langsamen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.		0	64%	3.76	+	↗	3.98

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S 029.00	Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern unserer Klasse oft unterschiedliche Aufgaben, je nach ihrem Können.		0	29%	3.03	n.s.	→	3.77
SCH S 030.01	Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule geben den Schülerinnen und Schülern unserer Klasse oft unterschiedliche Aufgaben, je nach ihrem Können.		0	37%	3.23	k.A.	k.A.	k.A.
SCH S 032.00	Nach einer Prüfung / Lernkontrolle erklärt mir meine Klassenlehrperson, was ich das nächste Mal besser machen kann.		0	42%	3.27	k.A.	k.A.	k.A.
SCH S 033.00	Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte.		0	65%	3.86	n.s.	→	4.11
SCH S 036.00	Meine Klassenlehrperson zeigt mir, wo ich Fortschritte gemacht habe.		0	59%	3.72	n.s.	→	4.05
SCH S 037.00	Wenn ich gut arbeite, werde ich von meiner Klassenlehrperson gelobt.		0	67%	3.82	n.s.	↗	4.03
SCH S 038.00	Ich fühle mich wohl in der Klasse.		0	90%	4.49	+	↗	4.54

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S 039.00	Meine Klassenlehrperson macht keine abschätzigen Bemerkungen über einzelne Schülerinnen und Schüler.		0	73%	4.11	+	↗	4.29
SCH S 040.00	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler blossgestellt oder ausgelacht werden.		0	74%	4.07	n.s.	↗	4.29
SCH S 041.00	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass wir einander ausreden lassen, auch wenn wir unterschiedliche Meinungen haben.		0	75%	4.12	n.s.	→	4.36
SCH S 042.01	Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler blossgestellt oder ausgelacht werden.		0	70%	3.92	k.A.	k.A.	k.A.
SCH S 043.01	Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule machen keine abschätzigen Bemerkungen über einzelne Schülerinnen und Schüler.		0	69%	3.92	k.A.	k.A.	k.A.
SCH S 045.00	Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.		0	62%	3.86	+	↗	4.07
SCH S 046.00	Wir können unsere Meinung auch dann sagen, wenn unsere Klassenlehrperson eine andere Meinung hat.		0	65%	3.99	n.s.	↗	4.28

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S 047.00	Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson.		0	68%	3.97	+	↗	4.19
SCH S 048.01	Wir können unsere Meinung auch dann sagen, wenn eine unserer übrigen Lehrpersonen eine andere Meinung hat.		0	62%	3.78	k.A.	k.A.	k.A.
SCH S 049.01	Die Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung / Lernkontrolle bewertet.		0	44%	3.43	n.s.	→	3.84
SCH S 056.00	Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen.		0	86%	4.22	+	→	4.27
SCH S 058.00	Ich werde von meiner Klassenlehrperson fair beurteilt.		0	85%	4.32	+	↗	4.36
SCH S 060.00	Ich weiss, was ich in einer Prüfung / Lernkontrolle können muss.		0	83%	4.23	+	→	4.37
SCH S 061.01	Meine übrigen Lehrpersonen sagen uns im Voraus, wie sie eine Prüfung / Lernkontrolle bewerten.		0	54%	3.50	k.A.	k.A.	k.A.
SCH S 062.01	Ich werde von meinen übrigen Lehrpersonen fair beurteilt.		0	85%	4.17	k.A.	k.A.	k.A.

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten														
SCH S 115.00	Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen.	 <table border="1" data-bbox="699 483 1018 672"> <caption>Distribution of responses for 'Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen.'</caption> <thead> <tr> <th>Rating</th> <th>Percentage</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>2%</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>1%</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>15%</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>57%</td> </tr> <tr> <td>5</td> <td>21%</td> </tr> <tr> <td>6</td> <td>3%</td> </tr> </tbody> </table>	Rating	Percentage	1	2%	2	1%	3	15%	4	57%	5	21%	6	3%	0	78%	4.02	n.s.	→	4.22
Rating	Percentage																					
1	2%																					
2	1%																					
3	15%																					
4	57%																					
5	21%																					
6	3%																					



# Auswertung

## Bäretswil Letten, Eltern

Anzahl Eltern, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben. **N = 147**

Lebenswelt Schule									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 002.00	Meine Tochter / mein Sohn fühlt sich wohl an dieser Schule.			0	81%	3.99	n.s.	→	4.32
ELT S 003.00	Meine Tochter / mein Sohn fühlt sich sicher auf dem Schul- oder Kindergartenareal.			0	90%	4.21	n.s.	→	4.41
ELT S 004.00	Die Schule geht mit Problemen und Konflikten unter der Schülerschaft (z.B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			3	63%	3.74	n.s.	→	4.14
ELT S 005.00	Unter den Schülerinnen und Schülern herrscht ein gutes Klima.			0	72%	3.82	n.s.	→	4.07
ELT S 006.00	Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			2	54%	3.82	n.s.	→	4.13
ELT S 009.00	An dieser Schule gehen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler respektvoll und freundlich miteinander um.			0	72%	3.81	n.s.	→	4.16

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 015.00	Die Schulregeln sind sinnvoll.			2	76%	3.97	-	→	4.34
ELT S 016.00	Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.			4	46%	3.70	-	→	4.16
ELT S 017.00	Wenn an dieser Schule jemand bestraft wird, ist die Strafe gerechtfertigt.			2	38%	3.53	-	→	4.05
ELT S 019.00	Die Schule achtet darauf, dass gemeinsame Regeln (z.B. zu Disziplin, Ordnung) eingehalten werden.			1	75%	3.95	n.s.	→	4.27

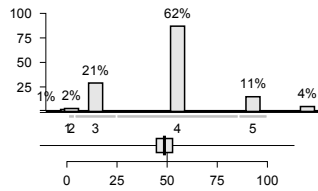
## Lehren und Lernen

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 024.00	Die Klassenlehrperson versteht es gut, bei meinem Kind Interesse und Neugier zu wecken.			6	65%	3.75	n.s.	→	4.10

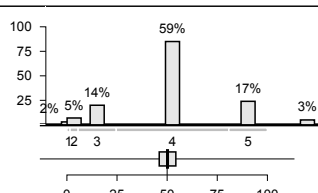
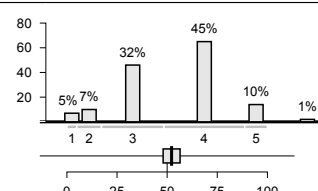
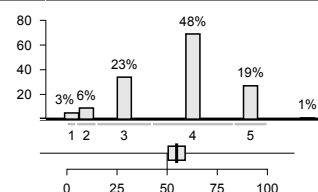
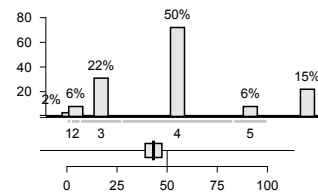
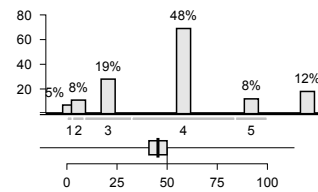
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 027.00	Die Klassenlehrperson gibt den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.		9	38%	3.72	n.s.	→	4.00
ELT S 028.00	Die Klassenlehrperson meines Kindes nimmt sich oft speziell Zeit, um mit leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.		8	45%	3.69	n.s.	→	4.03
ELT S 029.00	Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche auf seinen individuellen Lernstand abgestimmt sind.		9	48%	3.58	n.s.	→	3.94
ELT S 033.00	Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte.		6	69%	3.95	n.s.	→	4.19
ELT S 035.00	Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert.		7	72%	3.82	n.s.	→	4.04
ELT S 037.00	Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt.		8	65%	3.92	n.s.	→	4.18
ELT S 038.00	Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse.		6	77%	4.13	n.s.	→	4.35

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 039.00	Die Klassenlehrperson macht keine abschätzigen Bemerkungen über einzelne Schülerinnen und Schüler.		9	60%	4.10	n.s.	↗	4.33
ELT S 044.00	Der Unterricht in der Klasse meines Kindes verläuft störungsarm.		9	56%	3.67	n.s.	→	3.95
ELT S 045.00	Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.		9	56%	3.87	n.s.	→	4.11
ELT S 053.00	Ich habe den Eindruck, es gelingt allen Lehrpersonen gut, mein Kind zu fördern.		6	52%	3.53	n.s.	→	3.88
ELT S 057.00	Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen.		10	73%	3.89	n.s.	→	4.16
ELT S 058.00	Die Klassenlehrperson beurteilt mein Kind fair.		10	78%	3.97	n.s.	→	4.21
ELT S 059.00	Die Schule bereitet mein Kind gut auf die nächste Klasse oder Stufe (bzw. auf weiterführende Schulen oder den Beruf) vor.		8	62%	3.76	n.s.	→	4.11

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 115.00	Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen.			6	72%	3.84	n.s.	→	4.12



<b>Schulführung und Zusammenarbeit</b>									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 074.00	Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert.			2	56%	3.66	-	→	4.17
ELT S 090.00	Die Schule setzt sich dafür ein, die Qualität zu verbessern.			3	56%	3.69	-	→	4.23
ELT S 095.00	Die Klassenlehrperson informiert mich über die Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes.			2	66%	3.76	+	→	4.00
ELT S 096.00	Die Klassenlehrperson informiert mich über die Ziele ihres Unterrichts.			3	55%	3.54	n.s.	↗	3.79
ELT S 097.00	Ich werde über wichtige Belange der Schule informiert.			3	76%	3.93	n.s.	→	4.21



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 099.00	Ich kann mich mit Anliegen und Fragen, die mein Kind betreffen, jederzeit an die Klassenlehrperson wenden.		2	92%	4.38	n.s.	→	4.53
ELT S 100.00	Ich fühle mich mit meinen Anliegen von der Schule ernst genommen.		1	60%	3.76	n.s.	→	4.20
ELT S 101.00	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit den Lehrpersonen in Kontakt zu kommen (z.B. Elternabende, Sprechstunden usw.).		2	85%	4.19	n.s.	↗	4.34
ELT S 102.00	Wir Eltern werden bei geeigneten Gelegenheiten (z.B. Schulprojekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen.		3	65%	3.74	n.s.	→	4.06
ELT S 103.00	Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an der Schule.		6	47%	3.54	-	↘	4.05
ELT S 104.00	Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zur Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann.		1	82%	4.12	n.s.	→	4.36
ELT S 105.00	Es ist an dieser Schule gut möglich, Anregungen zu machen oder etwas zu kritisieren.		3	42%	3.56	n.s.	→	4.04

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten												
ELT S 106.00	Die Schule fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung über Anlässe, Projekte, Neuerungen etc.	<table border="1"> <caption>Satisfaction Data for ELT S 106.00</caption> <thead> <tr> <th>Rating</th> <th>Percentage</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>13%</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>16%</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>31%</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>21%</td> </tr> <tr> <td>5</td> <td>3%</td> </tr> </tbody> </table>	Rating	Percentage	1	13%	2	16%	3	31%	4	21%	5	3%		2	24%	3.01	-	↘	3.65
Rating	Percentage																				
1	13%																				
2	16%																				
3	31%																				
4	21%																				
5	3%																				

Zufriedenheit																							
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	weiss nicht	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten														
ELT S 001.00	Mit dem Klima an dieser Schule bin ich...	<table border="1"> <caption>Satisfaction Data for ELT S 001.00</caption> <thead> <tr> <th>Rating</th> <th>Percentage</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>1%</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>3%</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>25%</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>58%</td> </tr> <tr> <td>5</td> <td>10%</td> </tr> <tr> <td>6</td> <td>2%</td> </tr> </tbody> </table>	Rating	Percentage	1	1%	2	3%	3	25%	4	58%	5	10%	6	2%		1	68%	3.77	n.s.	→	4.19
Rating	Percentage																						
1	1%																						
2	3%																						
3	25%																						
4	58%																						
5	10%																						
6	2%																						
ELT S 063.00	Mit der Führung dieser Schule bin ich...	<table border="1"> <caption>Satisfaction Data for ELT S 063.00</caption> <thead> <tr> <th>Rating</th> <th>Percentage</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>4%</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>4%</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>22%</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>59%</td> </tr> <tr> <td>5</td> <td>8%</td> </tr> <tr> <td>6</td> <td>3%</td> </tr> </tbody> </table>	Rating	Percentage	1	4%	2	4%	3	22%	4	59%	5	8%	6	3%		0	67%	3.74	-	→	4.34
Rating	Percentage																						
1	4%																						
2	4%																						
3	22%																						
4	59%																						
5	8%																						
6	3%																						
ELT S 098.00	Mit der Art, wie die Schule uns Eltern teilhaben lässt, bin ich...	<table border="1"> <caption>Satisfaction Data for ELT S 098.00</caption> <thead> <tr> <th>Rating</th> <th>Percentage</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>3%</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>6%</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>17%</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>61%</td> </tr> <tr> <td>5</td> <td>10%</td> </tr> <tr> <td>6</td> <td>3%</td> </tr> </tbody> </table>	Rating	Percentage	1	3%	2	6%	3	17%	4	61%	5	10%	6	3%		1	71%	3.80	n.s.	→	4.17
Rating	Percentage																						
1	3%																						
2	6%																						
3	17%																						
4	61%																						
5	10%																						
6	3%																						
ELT S 121.00	Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich...	<table border="1"> <caption>Satisfaction Data for ELT S 121.00</caption> <thead> <tr> <th>Rating</th> <th>Percentage</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>2%</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>3%</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>19%</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>55%</td> </tr> <tr> <td>5</td> <td>19%</td> </tr> <tr> <td>6</td> <td>1%</td> </tr> </tbody> </table>	Rating	Percentage	1	2%	2	3%	3	19%	4	55%	5	19%	6	1%		2	74%	3.94	n.s.	→	4.26
Rating	Percentage																						
1	2%																						
2	3%																						
3	19%																						
4	55%																						
5	19%																						
6	1%																						

**Bildungsdirektion des Kantons Zürich**  
Fachstelle für Schulbeurteilung

Josefstrasse 59, Postfach  
CH-8090 Zürich  
Tel. +41 (0)43 259 79 00

---